



Sachbearbeitung Hauptabteilung Kultur

Datum 24.02.2010

Geschäftszeichen KA/ma

Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Kultur

Sitzung am 19.03.2010

TOP

Behandlung öffentlich

GD 102/10

Betreff: Abschlussbericht 9. Ulmer/Neu-Ulmer Kulturnacht am 19. September 2009

Anlagen:

Antrag:

Den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Iris Mann

Rita Hebenstreit

Genehmigt:

BM 2

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

| | |
|-----------------------------------|------|
| Finanzielle Auswirkungen: | Nein |
| Auswirkungen auf den Stellenplan: | Nein |

Am Samstag, dem 19. September 2009, fand die neunte Ulmer und Neu-Ulmer Kulturnacht statt, in deren Rahmen sich die Kultureinrichtungen und Künstler/innen beider Städte Jahr für Jahr zum Auftakt der Kultursaison mit einem spartenübergreifenden Programm für Jung und Alt präsentieren. Mit 92 Veranstaltungsorten und rund 500 Kulturakteuren konnte diese Kulturnacht wieder an die Zahl der Beteiligten des Vorjahrs anknüpfen. Wiederholt bot sich dem Publikum die Chance, in einer Nacht die ganze kulturelle Vielfalt beider Städte zu erleben. Die Beteiligten schafften es wieder, ein ganz neues Programm im Vergleich zum Vorjahr aufzustellen und mit Premieren, gemeinsamen Projekten, Experimenten und ungewöhnlichen Programmen an ungewöhnlichen Orten diese schon traditionsreiche Veranstaltung lebendig zu halten.

In diesem Jahr wurde auf Anregung des Arbeitskreises Kultur der Eintrittspreis auf 9 € angehoben (vorher 7 €), wovon wieder 1€ in das Budget zur Förderung freier Kulturprojekte beider Städte floss. Damit leistet die Kulturnacht im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen Beitrag zur nachhaltigen Belebung der Kulturszene auch außerhalb dieser Veranstaltung. Knapp 4.625,10 EURO stehen aus diesem Grund im Jahr 2010 allein in Ulm zusätzlich für die Förderung von freien Kulturprojekten zur Verfügung. Der Überschuss aus den Einnahmen in diesem Jahr soll ebenfalls der Kulturszene direkt zu Gute kommen: Neben Rücklagen für die kommenden Jahre, soll ein Teil für die Neugestaltung des Internet-Kulturportals beider Städte verwendet werden (s.u.), ein anderer Teil für die kommende Jubiläums-Kulturnacht (10 Jahre Kulturnacht 2010) reserviert werden.

Trotz des erhöhten Eintrittspreises war erfreulicherweise kein Besucherrückgang zu verzeichnen, knapp 9.000 Interessierte besuchten die Kulturnacht 2009. Es ist sogar im Vergleich zum Vorjahr ein kleiner Zuwachs an verkauften Bändern zu verzeichnen – möglicherweise auch ein Resultat der verstärkten Kontrollen an den Kassen, so dass weniger Besucher und Besucherinnen als bisher ohne Eintrittsband die Veranstaltungen betreten konnten. Aufgrund der Erfahrungen aus Stichproben im Vorjahr war bei der diesjährigen Kulturnacht eigens ein Team unterwegs, das im Sinne der langfristigen Sicherung der Veranstaltung erstmals stärker überprüfte, ob die Einlasskontrolle vor Ort eingehalten wurde. Zugleich konnten die Teammitglieder als Ansprechpartner/innen vor Ort ins Gespräch mit den Veranstaltern kommen und so weitere Rückmeldungen und Eindrücke gesammelt werden. Es ist geplant, diese Maßnahme auch im Jahr 2010 fortzuführen.

Der erhöhte Eintrittspreis hielt also kaum jemanden von einem Besuch der Kulturnacht ab, allerdings kritisierten einige Veranstalter, dass der Preis für Jugendliche und Arbeitslose teilweise schwer zu vermitteln gewesen sei (bislang mussten Besucher ab 12 Jahren den vollen Eintritt zahlen, es gab keine Ermäßigung, um das Verfahren an den über 90 Kassen praktikabel zu handhaben). Daher ist angedacht, ab dem kommenden Jahr einen ermäßigten Eintritt für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren sowie für Lobbycard-Besitzer/innen und weitere Hartz-IV-Empfänger/innen an der zentralen Kasse am Münsterplatz in Höhe von 6 € anzubieten.

Resultierend aus den Anregungen, die die Besucher- und Teilnehmerbefragung bei der Kulturnacht 2008 ergeben hatte, wurde das Programmheft überarbeitet. Mit frischen Farben und neuer Optik präsentierte sich die Ulmer und Neu-Ulmer Kulturnacht 2009. Ein größeres Format, eine neue Optik und die Gliederung der Veranstaltungsorte nach Bereichen und Routen im Programmheft bot mehr Übersichtlichkeit und Orientierung bei der Kulturnacht und hatte überdies den Zweck, die Kulturakteure und Kultureinrichtungen deutlicher in den Vordergrund zu stellen. In der ausklappbaren Umschlagseite war ein größerer Stadtplan mit allen Routen und Veranstaltungsorten untergebracht. Bei der Gesamtübersicht aller Programmpunkte gab eine Zeitleiste den Besuchern einen Überblick über das Angebot innerhalb der verschiedenen Zeitfenster. Spezielle Programme für Kinder waren hier besonders gekennzeichnet. Die Veranstaltungsorte wurden in die fünf Bereiche Zentrum, Süd, West, Nord und Ost unterteilt. Detailkarten zu jedem Gebiet ermöglichten eine bessere Routenplanung. Eine Übersicht über Busshuttles und

Nachtbusfahrten in die Region boten eine einfache Orientierung über An- und Abfahrtsmöglichkeiten mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Bereich der Kulturnacht am gemeinsamen Programmheft mit dem Aktionstag „Ohne Auto – mobil!“ endete mit einem alphabetischen Index aller Künstler/innen und Spielstätten. Die neuen Hefte lagen ab August in einer Auflage von 60.000 Stück in der Region Ulm/Neu-Ulm sowie in den Landkreisen Alb-Donau, Neu-Ulm und Biberach aus. Bei der kommenden Kulturnacht muss die Auflage allerdings erhöht werden, denn die Hefte waren am Veranstaltungstag viel zu schnell vergriffen, so groß war die Nachfrage. Ergänzend zum Programmheft waren auch die Veranstaltungen vor Ort diesmal einheitlich mit Plakaten sowie den Nummern und Titeln aus dem Programmheft gekennzeichnet, was sehr gute Rückmeldungen aus dem Kreise der Besucherinnen und Besucher nach sich zog.

Auch die Teilnahmebedingungen und die Auszahlungsmodalitäten wurden als Resultat der Umfrage überdacht, um zukünftig klarere Regeln zu schaffen und besonderes Engagement sowie die Teilnahme der klassischen Kulturträger stärker zu honorieren. Die Höhe der Aufwandentschädigung wird nun über ein Punktsystem ermittelt, das auch den Aufwand der Programmgestaltung berücksichtigt (Länge des Kulturnacht-Programms, Beteiligung von Live-Künstlern etc.). Der neuer Auszahlungsmodus ist grundsätzlich positiv zu bewerten, es gab aber auch einige Personen bzw. Einrichtungen, die sich beschwerten und sich ungerecht behandelt fühlten, solche Beschwerden gab es allerdings beim vorherigen Auszahlungsmodus ebenso. Um den Teilnehmern die Chance zu geben, sich an die neuen Modalitäten zu gewöhnen, sollen das Verfahren für die kommende Kulturnacht beibehalten werden und weitere Rückmeldungen dazu gesammelt werden, bevor ggf. eine Anpassung der Berechnungsgrundlage für das Jahr 2011 in Angriff genommen wird.

Auf der Homepage www.kultur-in-ulm.de/www.kultur-in-neu-ulm.de gab es in diesem Zusammenhang ein neues Anmeldeformular. Zudem ist die Seite zur Kulturnacht nun ganzjährig für Interessierte einsehbar, so dass sich Teilnehmer/innen wie auch Besucher/innen frühzeitig über die Teilnahmebedingungen, die Termine und das Konzept informieren können. Das Organisationsteam strebt an, nach dem Programmheft im nächsten Schritt auch die Homepage moderner und benutzerfreundlicher zu gestalten, d.h. diese in der Gestaltung und in der Serviceorientierung dem aktuellen Nutzerverhalten anzupassen. So soll der Anmeldeprozess noch nutzerfreundlicher gestaltet und der Service für die Besucher erweitert werden (z.B. durch den Einsatz von Googlemaps und eine bessere Strukturierung der Seite).

Ermöglicht wurde diese Veranstaltung, die auch 2009 wieder ohne städtische Zuschüsse realisiert wurde, neben dem Einsatz der Teilnehmenden nur auf Grund des Engagements von starken Partnern aus der Wirtschaft. Die Berg Brauerei, DING, Fritz & Macziol, Ikea, Radio 7, Sparkasse Ulm, Südwest Presse und die SWU Verkehr trugen maßgeblich zum Erfolg der Kulturnacht bei. Durch die Kombination der Kulturnacht mit dem Aktionstag „Ohne Auto mobil!“ konnte auch in diesem Jahr den Gästen wieder ein umfassender, kostenfreier Service mit dem ÖPNV geboten werden, was insbesondere für das junge Publikum von großer Bedeutung ist.

Die Zusammenarbeit der drei Partner Kulturnacht, Einsteinmarathon und Aktionstag „Ohne Auto – mobil!“ soll auch in Zukunft fortgeführt werden. In zwei intensiven Gesprächen nach der letzten Veranstaltung wurde gemeinsam beschlossen, die Partnerschaft auszubauen und weiterhin gemeinsam an der Koordinierung der Aktivitäten sowie der Positionierung dieses Aktionswochenendes in der Region zu arbeiten. An der Münsterplatzbühne, die von allen drei Veranstaltern gemeinsam bespielt wird, soll in Zukunft ein gemeinsames Banner auf die Träger des Wochenendes „Kultur – Sport – Mobilität“ hinweisen. Um zeitliche Überschneidungen beim Kinderprogramm zu vermeiden, ist geplant, den Bambini-Lauf eine Stunde früher starten zu lassen (gegen 10.30 Uhr) und das Kinderprogramm der Kulturnacht möglichst auf die Zeit ab 15 Uhr zu verschieben. Zudem wurde in den Gesprächen deutlich, dass das Kulturnacht-Nachmittagsprogramm für Kinder bei vielen in Ulm und Neu-Ulm unbekannt ist. Daher ist angedacht, dieses ab dem kommenden Jahr eigens zu bewerben, z. B. durch eine gezielte Bewerbung bei den Bambini-Teilnehmern und durch die Gestaltung eines gesonderten Flyers zum Kinderprogramm, der auch mit in die Tüten für die Läufer eingelegt werden könnte. Die Partner wollen sich zudem verstärkt weitere gemeinsame Aktionen überlegen und ein Konzept von Angeboten aufbauen. Ein Baustein könnte dabei sein, vergünstigte Eintrittsbänder an die Sportler auszugeben, indem sich die Läuferinnen und Läufer mit ihren Startnummern an der Zentralkasse ein Eintrittsband zum ermäßigten Preis abholen können. Ein auf die Startnummer aufgedrucktes Kulturnacht-Logo, das bei abgeholtem Bündel abgestempelt werden könnte, würde zudem auf die Veranstaltung hinweisen und zugleich die Partnerschaft verdeutlichen.

Finanzbericht Kulturnacht 2009 im Vergleich zu den Vorjahren

| | 2009 | 2008 | 2007 | 2006 |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Ausgaben (netto) | | | | |
| Organisation/Logistik | 6.996,90 € | 7.530,71 € | 6.120,82 € | 7.906,80 € |
| Werbung/Öffentlichkeitsarbeit | 38.516,42 € | 37.354,31 € | 38.582,77 € | 41.260,47 € |
| Ausschüttungen an Veranstalter | 33.719,29 € | 33.471,12 € | 34.319,89 € | 34.634,56 € |
| Verrechnung Radio 7 | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 2.007,00 € |
| 1 € für Projektförderung abzgl. Steuer | 6.937,65 € | 7.094,46 € * | 7.285,35 € | 0,00 € |
| Zwischensumme | 86.170,26 € | 85.450,60 € | 86.308,83 € | 85.808,83 € |
| Einnahmen (netto) | | | | |
| Sponsoring/Anzeigen/Kooperationen | 35.147,89 € | 35.434,47 € | 31.440,40 € | 37.696,00 € |
| Verkauf Eintrittsarmbänder | 64.694,54 € | 49.674,97 € | 50.667,23 € | 46.301,33 € |
| Sonstige Einnahmen | 0,00 € | 486,60 € | 1.057,76 € | 0,00 € |
| Zwischensumme | 99.842,43 € | 85.596,04 € | 83.165,39 € | 83.997,33 € |
| Ergebnis ohne Übertrag | 13.672,17 € | 145,44 € | -3.143,44 € | -1.811,50 € |
| Übertrag aus Vorjahr | 11.467,60 € | 11.328,00 € | 14.453,00 € | 16.333,00 € |
| Ergebnis mit Übertrag | 25.139,77 € | 11.473,44 € | 11.309,56 € | 14.521,50 € |

| | | |
|----------------------------------|------|------|
| verkaufte Bänder | 8612 | 8538 |
| Teilnehmer lt. Programm ohne VVK | 92 | 95 |

Anmerkungen:

* inkl. Spende Ikea 375,47 €

In 2009 werden Rücklagen für das Jubiläum 2010 gebildet/Deckung Defizit!